

Bei der Arbeit, in der Arztpraxis und Apotheke, im Umgang mit Behörden und sogar in Bus und Bahn: Alles wird digitaler. Nicht nur das E-Rezept und das Deutschlandticket, sondern auch z. B. die Datenerhebung zur Grundsteuerreform und die Beantragung staatlicher Hilfen setzen einen Internetzugang und/oder die Nutzung eines Smartphones voraus.

Vor diesem Hintergrund fragen Seniorenbeirat und Stadt Kreuztal:

### „Alt und ausgegrenzt – sind Ältere bei der Digitalisierung außen vor?“

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Seniorenbeirates Kreuztal wird in einer lockeren und informativen Podiumsdiskussion dieses (Reiz-)Thema beleuchtet.

**Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 17. Mai 2024, um 19:00 Uhr, im großen Saal der Weißen Villa in Dreslers Park dabei zu sein und mitzudiskutieren.**

#### Auf dem Podium:

**Helmut Knepe**, Vorstandsvorsitzender des „Kuratoriums Deutsche Altershilfe Wilhelmine-Lübke-Stiftung e. V. (KDA)“. Die Stiftung unterstützt Projekte, die Lösungskonzepte für die Altenpflege entwickeln.

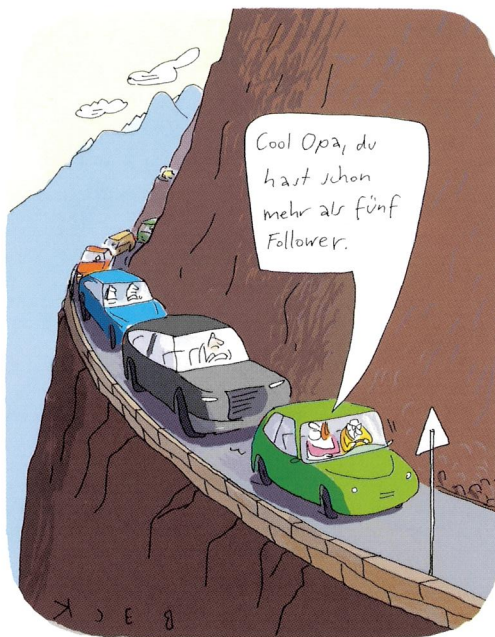
**Elke Schilling**, Initiatorin von „Silbernetz e.V.“. Der Verein bietet bundesweit Hilfe für ältere Menschen mit Einsamkeitsgefühlen an. Das neugeschaffene „Infotelefon“ bietet die Möglichkeit, Fragen des Alltags aber auch rund um Digitalisierung, Gesundheit, Bürokratie etc. zu stellen.

**Thomas Wüst**,  
Sozialdezernent des Kreises  
Siegen-Wittgenstein

**Walter Kiß**,  
Bürgermeister der Stadt Kreuztal

Moderation: **Steffi Müsse**.

*barrierefrei · kostenfrei · keine Anmeldung erforderlich*



# kreuztal senioren

30 Jahre Seniorenbeirat Kreuztal

## Podiumsdiskussion

„Alt und ausgegrenzt – sind Ältere bei der Digitalisierung außen vor?“



**Freitag, 17. Mai 2024**  
**19.00 Uhr**

Großer Saal der Weißen Villa  
in Dreslers Park

**kreuztal**  
meine stadt